

Die österreichischen Orthopädienschuhmacher produzieren einen Beitrag zum diabetischen Fußsyndrom für die Sendung „Treffpunkt Österreich“ auf TW1

Orthopädienschuhmacher zeigen die Versorgungsmöglichkeiten des diabetischen Fußsyndroms auf.

TW1 widmet eine Ausgabe der Sendung „Treffpunkt Österreich“ der Volkskrankheit Diabetes. Die österreichischen Orthopädienschuhmacher griffen die Möglichkeit auf, im Rahmen dieser Sendung die Versorgungsmöglichkeiten des diabetischen Fußsyndroms durch die Orthopädienschuhmacher aufzuzeigen. Die Versorgungsmöglichkeiten reichen von speziellen Schuhzurichtungen, über Diabetikereinlagen bis zum Orthopädischen Maßschuh, welcher den speziellen Anforderungen des diabetischen Fußes gerecht wird.

Im Beitrag wird Anhand eines Versorgungsfalles die Wichtigkeit des Zusammenwirkens vom Facharzt für Orthopädie über den Orthopädienschuhmacher, bis hin zu den erhöhten hygienischen Anforderungen an den Patienten gezeigt.

Frau Dr. Elisabeth Krippel, Fachärztin für Innere Medizin und Spezialistin für die Versorgung des diabetischen Fußsyndroms, betonte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit des Facharztes mit dem Orthopädienschuhmacher, um einen optimalen Heilungsverlauf bei den sehr häufig bei Diabetikern auftretenden offenen Füßen zu erzielen. Da Diabetiker oft ein vermindertes Schmerzempfinden in den Füßen haben, sehr häufig in Kombination mit Durchblutungsstörungen, heilen einmal entstandene Wunden sehr schwierig wieder ab. Dies erfordert für jene Bereiche des Fußes mit verstärkter Druckbelastung entsprechendes Schuhwerk, wo gerade diese Stellen entlastet werden.

Bundesinnungsmeister Auer betonte, dass besonders bei der Produktion der Heilbehelfe für Diabetiker darauf zu achten ist, dass bereits vorgeschädigte Bereiche des Fußes eine Druckentlastung erfahren.

Besondere Hygiene Vorsorge ist angebracht, da Diabetiker aufgrund ihrer oft verminderten Durchblutung der Füße eine geschwächte Immunabwehr in diesem Bereich haben und jede Infektion zu massiven Komplikationen führen kann.

Sowohl Bundesinnungsmeister Auer als auch Frau Dr. Krippel appellierten an die Kunden bzw. Patienten, ihre Füße täglich auf Verletzungen und Veränderungen zu überprüfen, um möglichst frühzeitig drohenden offenen Wunden entgegen zu wirken. Denn sehr oft führen offene Wunden zu Infektionen, welche im Extremfall zu Amputationen führen. Es liegen wissenschaftliche Untersuchungen vor, wonach bei optimalem Zusammenwirken von Arzt, Schuhversorgung und Fußpflege bis zu 50 % der Amputationen bei Diabetikern vermeidbar wären.

Mit dem Film soll auch gezeigt werden, dass orthopädische Maßschuhe in den meisten Fällen - ausgenommen extremer Deformationen des Fußes - das optische Erscheinungsbild eines Konfektions- bzw. Maßschuhes erreichen können.

Die Sendung Treffpunkt Österreich läuft auf TW1 eine Woche lang täglich. Sie dauert ca 25 Minuten und es werden vier Beiträge zum Thema Diabetes gezeigt. Geplant ist eine Ausstrahlung der Sendung noch im November 2009.